



Hoffen auf ein erfolgreiches Projekt: v.l. Herbert Goldmann, Karl-Heinz Knobloch, Josef Schulte, Thomas Haude, Dr. Wolfgang Willmann, Michael Esken, Ulrike Jostmann, Fabian Loos, Dr. Peter Paul Ahrens, Dirk Jedan und Fabian Tigges. Foto: Carmen Fürstenauer

„Ökoprofit“: Wer macht mit?

Gemeinsames Projekt der Städte Hemer und Iserlohn: Effizientes Umwelt-Managementsystem

HEMER/ISERLOHN. (cast) Der Startschuss für das gemeinsame Projekt „Ökoprofit“ der Städte Hemer und Iserlohn ist gefallen, ab sofort können sich Unternehmen aus beiden Städten anmelden. Rund um die Bürgermeister Michael Esken (Hemer) und Dr. Peter Paul Ahrens (Iserlohn) versammelten sich die Vertreter der Städte und der verschiedenen Partner im Hemeraner Rathaus, um für das Umweltprojekt die Werbetrommel zu rühren.

Ein praktikables und effizientes Umwelt-Managementsystem in den Unternehmen ist das Ziel des vom Land geförderten Projektes. Umwelt-

schutz durch Kostensenkungen auf den Weg zu bringen - wenn das gelingt, sind die Projektteilnehmer auf dem richtigen Weg. In Workshops werden die umweltrelevanten Daten des Betriebes aufgenommen und in Workshops analysiert. Dort erfahren die Firmenmitarbeiter auch, wie sie künftig Sparpotenziale entwickeln und ausschöpfen können. Die Ergebnisse werden in einem Netzwerk der teilnehmenden Firmen dargestellt.

„Das Projekt Ökoprofit gibt es seit 20 Jahren“, berichtet Fabian Loos von B.A.U.M. Consult. Das Unternehmen wird das Projekt begleiten. Iserlohns erster Bürger berich-

tete über die guten Ergebnisse, die 2002/2003 in Iserlohn erzielt wurden, und Dr. Wolfgang Willmann (SIHK) betonte, dass die Einsparungen, die die Unternehmen im Projektzeitraum erzielen würden, überwiegend nachhaltig seien. Imageverbesserung in der Öffentlichkeit und Motivation der Mitarbeiter seien weitere Vorteile, so Willmann.

Als „lebendiges Beispiel der Praxis“ bezeichnete Dirk Jedan die Kreishandwerkerschaft, die mit dem Berufsbildungszentrum bereits „Ökoprofit“ durchlaufen hat. Die Arbeit in Netzwerken ist Josef Schulte vom Märkischen Arbeitgeberverband beson-

ders wichtig.

Teilnehmen können 10 bis 15 Unternehmen jeder Größe. Geplanter Projektstart ist das Frühjahr 2012. Das Land fördert das Projekt mit 20000 Euro, die Städte (in Hemer die GWG) zahlen je 15000 Euro. Auf die Firmen kommen je nach Größe durchschnittlich 4300 Euro zu. Zudem müssen sie Personal stellen, um im Projekt erfolgreich zu sein. Zum Abschluss erfolgt die Ökoprofit-Zertifizierung.

Iserlohner Unternehmen melden sich unter ☎ 02371-809414 bei Thomas Haude an und für Hemeraner Firmen ist Fabian Tigges (☎ 02372 - 551-237) der Ansprechpartner.